

Griffbereit

Familien entdecken gemeinsam
Spiel und Sprache



Elternmaterial¹

Diese Überarbeitung von März 2020 wurde gefördert durch das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen (MKFFI) und durch die Auridis Stiftung gGmbH.

Die Materialgrundlage wurde erarbeitet durch die folgenden ehemaligen RAA² (jetzt: Kommunale Integrationszentren)

- RAA Kreis Düren
- RAA Kreis Aachen
- RAA Aachen
- RAA Gelsenkirchen

und in Zusammenarbeit mit den Elternbegleiterinnen Gülten Doğan, Sabine Engelmann und Nadja Pazzini sowie mit der Unterstützung durch die Freudenberg Stiftung GmbH.

Auf der Grundlage des Programms "Bij de Hand", der Stichting Samenspel, Rotterdam.

¹ Wir möchten mit den Illustrationen keinesfalls Stereotypen reproduzieren oder verfestigen. Ziel ist es, unsere vielfältige Gesellschaft -soweit wie möglich- abzubilden.

² Mit dem Gesetz zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration in Nordrhein-Westfalen vom Februar 2012 hat das Land neue Akzente in der Integrations- und Bildungspolitik gesetzt. In § 7 regelt das Gesetz die Förderung von Kommunalen Integrationszentren in Kreisen und kreisfreien Städten.

Das Land unterstützt die Kommunalen Integrationszentren durch die Landesweite Koordinierungsstelle (LaKI), die sich aus der ehemaligen RAA Hauptstelle NRW und Teilen des Kompetenzzentrums für Integration bei der Bezirksregierung Arnsberg zusammensetzt.

Inhaltsverzeichnis

Elternmaterial.....	2
Vorwort an die Eltern/Familien.....	6
Vorwort für Griffbereit-Elternbegleiter*innen	7
1 Zeigen	9
2 Klatsche in die Hände	10
3 Schaukeln.....	11
4 Gegenstände verstecken.....	12
5 Bücher anschauen	13
6 Hoppla Hopp	14
7 Zeichnen.....	15
8 Tiere ansehen	16
9 Trommeln	17
10 Öffnen und schließen	18
11 Tanzen	19
12 Kommt ein Mann die Treppe rauf	20
13 Nopper	21
14 Teetrinken.....	22
15 Hinein und hinaus	23
16 Einander nachmachen	24
17 Bücher.....	25
18 Tastspiel	26
19 Malen	27
20 Boot fahren	28
21 Mit Ballons spielen.....	29
22 Pyramide aus Ringen.....	30
23 Lied über den Körper.....	31

24	Spiele mit Puppen, Teddys und Kuscheltieren	32
25	Ein Spaziergang	33
26	Augen, Ohren, Nase und Mund	34
27	Spiele mit Papier	35
28	Werkbank	36
29	Geräusche machen	37
30	Mit Klötzen spielen	38
31	Etwas über Tiere erzählen	39
32	Lauf, Can – Lauf, Gül	40
33a	Puzzle auseinander nehmen	41
33b	Puzzle legen	42
34	Auf den Füßen des Anderen laufen	43
35	Kleben	44
36	Bällchen pusten	45
37	Einkaufen spielen	46
38	Zusammen Spielzeug aufräumen	47
39	Hopp, hopp, hopp – Pferdchen lauf Galopp	48
40	Mit Knetmasse spielen	49
41	Zug spielen	50
42	Ketten auffädeln	51
43	Einen Purzelbaum schlagen	52
44	Fingerspiel	53
45	Bücher mit Bildern	54
46	Mit Wasserfarben malen	55
47	Bilderlotto	56
48	Fühl' einmal	57
49	Verkleidungsspiel	58
50	Stapelbecher	59

51	Zu Hause helfen	60
52	Ich sehe was, was Du nicht siehst.....	61
53	Memory	62
54	Draußen mit Sand spielen	63
55	Rollen und zielen mit dem Ball	64
56	Hör gut zu und suche	65
57	Anziehen lernen	66
58	Ein selbst gebasteltes Puzzle	67
59	Mit einem Buch erzählen	68
60	Mit einem Waschhandschuh oder einer Socke erzählen	69
61	Was gehört zusammen?	70
62	Mit Lego oder Duplo spielen.....	71
63	Körperteile	72
64	Meine Familie	73

Vorwort an die Eltern/Familien

Liebe Eltern/Familien,

in diesem Ordner der Spielgruppe "Griffbereit" können die Spielanregungen der Gruppe gesammelt werden.

Sie haben damit auch die Möglichkeit die Spielanregungen zuhause noch einmal aufzugreifen und sie anderen Familienmitgliedern zu zeigen, um auch sie zum Spiel mit dem Kind anzuregen.

Wenn Sie Anmerkungen oder Fragen zu den Spielanregungen haben, können Sie sich jederzeit an die Leiter*innen der Spielgruppe wenden.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind bzw. Ihrer Familie viel Freude beim gemeinsamen Spielen!

Vorwort für Griffbereit- Elternbegleiter*innen

Liebe/r Griffbereit-Elternbegleiter*in,

wir haben für Sie und Ihre Eltern/Familien in der Eltern-Kind-Spielgruppe "Griffbereit" eine Sammlung von 64 Spielideen zusammengetragen. Die Materialien sind auf einen Zeitraum von 64 Wochen angelegt, wobei sich die Bausteine 1–31 eher an die jüngeren Kinder bis zwei Jahren und die Bausteine 32–64 eher an die Kinder ab zwei Jahren richten. Diese Spiele können die Eltern mit dem Kind sowie mit der ganzen Familie zusammen spielen. Wir empfehlen Ihnen, die Spielaktionen bei den wöchentlichen Treffen mit den Eltern/Familien einmal beispielhaft durchzuführen. Die Spiele sollen Spaß machen und gleichzeitig das Lernen der Kinder anregen.

Manche Spiele sind eher für kleinere, andere für ältere Kinder geeignet. Suchen Sie mit den Eltern/Familien die für die Kinder geeigneten Spielanregungen aus.

Die Reihenfolge ist von uns nicht vorgegeben, sondern richtet sich nach den Bedürfnissen ihrer Gruppe (orientiert gegebenenfalls am Alter und vor allem dem Interesse der Kinder).

Die unterschiedlichen Spielkenntnisse und Vorerfahrungen der Eltern/Familien müssen berücksichtigt werden. Erklären Sie den Eltern/Familien am Anfang, was das jeweilige Spiel in der Entwicklung des Kindes anregt und was für ein Entwicklungsziel man mit dem Spielen erreichen will (z. B. Nr. 4: "Gegenstände verstecken" → das Kind trainiert sein Gedächtnis und lernt neue Wörter kennen).

Am wichtigsten ist das gemeinsame Spiel mit dem Kind und nachrangig erst die Einhaltung des Programms. Die Eltern/Familien können auch ihre eigenen Spielideen mit einbringen. Es ist vor allen Dingen wichtig, dass die Eltern/Familien mit ihren Kindern über das, was sie gerade gemeinsam machen, begleitend sprechen. Für die Kinder ist es leichter, die Sprache zu erlernen, wenn sie über alles, was sie tun, reden können.

Erklären Sie den Eltern/Familien die folgenden Punkte bitte besonders sorgfältig:

- Die Eltern/Familien sollen den Kindern während der Spielaktion Vorschläge machen und sie selbst entscheiden lassen, was sie tun möchten- z. B. Nr. 4: "Gegenstände verstecken" → "Soll ich mehrere Gegenstände unter das Tuch legen oder nur einen?" Es ist für ein Kind wichtig, seine Wünsche und Empfindungen ausdrücken zu können.
- Die Eltern/Familien sollen verstehen können, warum sie mit dem Kind bestimmte Spielaktionen spielen.
- Regen Sie die Eltern/Familien an sich mit ihren Kindern über gelungene Aktionen zu freuen und sie zu bestärken. Beispielhaft enden die Arbeitsblätter mit einem "Lob" in wörtlicher Rede. Diese Sätze sind als Vorschläge gedacht.
- Die Eltern/Familien sollen die Kinder ermutigen, wenn etwas nicht auf Anhieb gelingt.

Wenn Sie mit den Eltern/Familien beim nächsten Gruppentreffen zusammen kommen, sprechen Sie mit ihnen über die Erfahrungen, die sie beim Spielen der Anregungen mit dem Kind zu Hause gemacht haben. Loben und ermutigen Sie sie, mit den Spielaktionen weiter zu machen. Fragen Sie vielleicht auch, ob sich durch die Spielanregungen ein weiteres Spiel entwickelt haben.

Nutzen Sie die Treffen in der Spielgruppe auch dazu, Spielmaterialien, Bilderbücher, Bastelmaterialien usw. vorzustellen. Vielen Dank!

Die umfassende Anleitung zur Umsetzung von Spielgruppen nach dem Griffbereit-Konzept entnehmen Sie bitte dem "Handbuch für Griffbereit-Elternbegleiter*innen". Dieses Handbuch enthält detailliert alle wichtigen Informationen rund um das Konzept.

Stellen Sie bitte den Eltern/Familien die Griffbereit-Arbeitsblätter in den gewünschten Familiensprachen zur Verfügung. Bei weiteren Übersetzungsbedarfen können Sie sich an die zuständige Koordinierungsstelle wenden.

Viel Erfolg bei der Umsetzung der Eltern-Kind-Gruppen nach dem Griffbereit-Konzept!

1 Zeigen



Was lernt Ihr Kind?

- Aufmerksam hinzuschauen
- Worte zu verstehen
- Später auch Worte nachzusprechen

Was brauchen Sie?

- Die eigene Umgebung (z.B. zu Hause, in der Nachbarschaft)

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Nehmen Sie Ihr Kind auf den Arm oder auf den Schoß.
- Schauen Sie dorthin, wohin Ihr Kind schaut.
- Zeigen Sie darauf und sagen Sie, wie der Gegenstand heißt.
- Zeigen Sie auf das Sofa, die Lampe, einen Stuhl und sagen Sie, wie die Gegenstände heißen.
- Fragen Sie Ihr Kind: "Wo ist die Lampe? Wo ist der Stuhl?"

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Du hast gut erkannt, worauf ich gezeigt habe.

2 Klatsche in die Hände



Was lernt Ihr Kind?

- Wörter
- Bewegungen nachzuahmen
- Rhythmus

Was brauchen Sie?

- Keine Materialien notwendig

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Setzen Sie sich einander gegenüber und singen Sie gemeinsam mit den entsprechenden Bewegungen:

Klatsche in die Hände, froh, froh, froh, und jetzt auf dein Köpfchen, so, so, so.	in die Hände klatschen auf den Kopf klatschen
Händchen in die Höhe, dann an die Seite gleich, so fahren die Schiffchen auf dem Teich, so fahren die Schiffchen auf dem Teich.	Hände in die Luft strecken Hände in die Seite stemmen den Oberkörper hin und her wiegen

- Wählen Sie ein anderes, Ihnen bekanntes Kinderlied aus singen Sie es dem Kind vor und machen Sie die Bewegungen mit ihm.

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Du hebst die Hände schön hoch.
- Du singst ja schon mit (wenn Ihr Kind Töne von sich gibt).

3 Schaukeln



Was lernt Ihr Kind?

- Etwas gemeinsam zu machen

Was brauchen Sie?

- Keine Materialien notwendig

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Setzen Sie das Kind vor sich auf den Boden.
- Stellen Sie sich hinter Ihr Kind und gehen Sie in die Knie.
- Führen Sie die Hände unter den Unterschenkeln Ihres Kindes durch.
- Verschränken Sie beide Hände fest unter den Knien Ihres Kindes.
- Erzählen Sie Ihrem Kind, dass Sie es nun schaukeln werden, und wiegen Sie es nun nach vorn und nach hinten und hin und her.
- Sie können dabei singen: "Schaukeln, schaukeln, schaukeln."

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Sprechen Sie mit ihrem Kind dabei und loben Sie es.

4 Gegenstände verstecken



Was lernt Ihr Kind?

- Das eigene Gedächtnis zu üben
- Neue Wörter

Was brauchen Sie?

- Ein Tuch
- Gegenstände, die unter das Tuch passen

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Lassen Sie Ihr Kind das Tuch und die Gegenstände betasten und ansehen, vielleicht möchte Ihr Kind sie auch in den Mund stecken.
- Verstecken Sie einen Gegenstand unter dem Tuch, z.B. eine Tasse.
- Fragen Sie Ihr Kind: "Wo ist die Tasse?"
- Sie oder Ihr Kind ziehen das Tuch weg. "DA ist die Tasse!"
- Wiederholen Sie das Spiel, indem Sie einen anderen Gegenstand verstecken.
- Verstecken Sie einmal Ihr Gesicht hinter dem Tuch und ziehen Sie dann das Tuch weg, indem Sie "Kuckuck" rufen.

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Du hast dir schon gemerkt, dass die Tasse unter dem Tuch ist.

5 Bücher anschauen



Was lernt Ihr Kind?

- Wörter zu erkennen
- Bilder zu erkennen
- Mit Büchern vertraut zu werden

Was brauchen Sie?

- Bücher aus festem Karton, Plastik oder Stoff, bei denen auf jeder Seite ein oder zwei Bilder sind

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Ihr Kind kann das Buch aufschlagen und anschauen.
- Zeigen Sie auf die einzelnen Bilder und erzählen Sie etwas dazu.
- Stellen Sie auch Fragen zu den Bildern, z.B. "Wo ist die Hose? Hast Du auch eine Hose an?"
- Für kleine Kinder reicht es oft schon aus, sich nur ein Bild anzusehen.

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Das macht Spaß, mit dir zusammen Bilderbücher anzuschauen!

6 Hoppla Hopp



Was lernt Ihr Kind?

- Gemeinsam etwas zu tun
- Das Gleichgewicht zu halten

Was brauchen Sie?

- Keine Materialien notwendig

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Nehmen Sie Ihr Kind auf den Schoß, so dass sein Gesicht Ihnen zugewandt ist.
- Halten Sie den Oberkörper Ihres Kindes mit den Händen fest.
- Wippen Sie Ihr Kind erst auf dem einen, dann auf dem anderen Knie und
- sagen Sie dabei:

Hoppe, hoppe Reiter,
wenn er fällt, dann schreit er.
Fällt er in den Graben,
fressen ihn die Raben.
Fällt er in den Sumpf,
macht der Reiter plumps!

- Bei "Plumps" lassen Sie Ihr Kind zwischen die Knie rutschen.
- Bei "Hoppe, hoppe" wippen Sie besonders hoch.

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Du kannst aber toll einen Reiter spielen.

7 Zeichnen



Was lernt Ihr Kind?

- Einen Wachsmalstift oder Buntstift zu halten
- Striche, Linien und später Kreise zu zeichnen
- Sich kreativ zu betätigen

Was brauchen Sie?

- Dicke, kurze Buntstifte oder Wachsmalstifte oder Pflasterkreide
- Ein großes Stück Papier oder Karton (auch schon benutztes) oder den Bürgersteig

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Setzen Sie sich mit dem Zeichenmaterial an den Tisch.
- Geben Sie Ihrem Kind die Wachsmalkreide oder den Stift und das Papier und schauen Sie, was es damit macht.
- Zeigen Sie Ihrem Kind, wie man zeichnet: Malen Sie einige Striche und Punkte.
- Zeichnen Sie, solange Ihr Kind daran Freude hat (meist sind das einige Minuten).
- Schauen Sie sich am Ende gemeinsam die Zeichnung an: Sagen Sie, was Sie sehen.
- Hängen Sie die Zeichnung auf oder stellen Sie sie an einem Ort auf, wo sie gut sichtbar ist.

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Das ist ein schöner blauer Strich.
- Du kannst ja schon Punkte machen, schön!

8 Tiere ansehen



Was lernt Ihr Kind?

- Tiere in der Umgebung zu erkennen: Wie sehen sie aus? Was machen sie? Welche Geräusche machen sie? Wie fühlen sie sich an?
- Namen von Tieren und ihre Körperteile

Was brauchen Sie?

- Ein Tier oder mehrere Tiere, zu denen Sie hingehen können (Sie können z.B. einen Zoo besuchen)

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Sie können gemeinsam ein Tier oder mehrere Tiere aufsuchen und, wenn es sich um ein zahmes Tier handelt, es streicheln.
- Nennen Sie Ihrem Kind die Namen der Tiere.
- Ahmen Sie die Geräusche der Tiere nach und regen Sie Ihr Kind an, es auch zu versuchen.
- Sie können gemeinsam mit Ihrem Kind das Lied "Old Mac Donald" singen.
- Zeigen Sie auf Kopf, Pfoten, Schwanz und Körper der Tiere und beschreiben Sie, was die Tiere damit machen können (fressen, stehen, wedeln, Fliegen vertreiben).
- Achten Sie darauf, was Ihr Kind interessiert und erzählen Sie mehr darüber.

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Schön, so streichelst du ganz sanft, das mag der Hund gern.
- Du kannst die Ziege gut nachahmen: määh, määh.

9 Trommeln



Was lernt Ihr Kind?

- Mit einem Stock oder Kochlöffel verschiedene Geräusche erzeugen
- Unterschiede zwischen den Geräuschen erkennen (wichtig zum Erlernen der Sprache)

Was brauchen Sie?

- Eine mit einem Deckel fest verschlossene Dose, eventuell mit getrockneten Erbsen oder Reis gefüllt, oder eine Trommel
- Einen Stock oder einen Kochlöffel

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Füllen Sie Reis oder Erbsen in die Dose und verschließen Sie den Deckel.
- Ihr Kind kann damit spielen: Auf die Dose schlagen, damit rappeln, die Dose rollen lassen.
- Sie können zeigen, wie man fest oder leicht auf Dose bzw. Trommel schlagen kann.
- Sagen Sie dazu die Worte: "fest" oder "leicht".
- Sie können zeigen, wie man auf den Boden, auf den Tisch oder etwas anderes schlagen kann.
- Das Kind kann die Geräusche, die es hört, nachmachen.
- Sie können mit Ihrem Kind auf dem Boden trampeln (Vorsicht bei Mietwohnungen).

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Ja, prima, das machst du toll.
- Du kannst ja schon fest und leicht auf den Boden hauen.

10 Öffnen und schließen



Was lernt Ihr Kind?

- Finger und Hände gezielt zu bewegen
- Verschiedene Möglichkeiten des Öffnens und Schließens
- Den eigenen Verstand einzusetzen
- Die Begriffe "auf" und "zu"

Was brauchen Sie?

- Dinge, die auf verschiedene Weise zu öffnen und zu schließen sind, wie z. B. eine Streichholzschachtel, eine Schachtel mit Deckel, eine Keksdose, eine Dose mit angehängtem Deckel

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Geben Sie Ihrem Kind die Dose, die Schachtel, den Karton etc., damit es sie näher betrachten kann.
- Zeigen Sie Ihrem Kind, wie jeder Gegenstand geöffnet und wieder geschlossen wird.
- Sagen Sie dabei jedes Mal deutlich "auf" und "zu".
- Nehmen Sie die Hände Ihres Kindes in Ihre Hände und öffnen und schließen Sie gemeinsam.
- Wenn Ihr Kind dies gelernt hat, wird es das oft wiederholen wollen.

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Ja, gut, so bekommst du die Dose auf.
- Du kannst die Tür ja schon schließen.

11 Tanzen



Was lernt Ihr Kind?

- Zuzuhören
- Rhythmus
- Sich mit zu bewegen

Was brauchen Sie?

- Musik

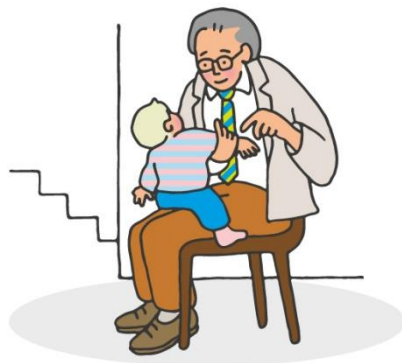
WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Machen Sie Musik an oder singen Sie selbst.
- Nehmen Sie Ihr Kind auf den Arm oder halten Sie es an beiden Händen.
- Tanzen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind.

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Was tanzen wir beide doch schön zusammen!

12 Kommt ein Mann die Treppe rauf



Was lernt Ihr Kind?

- Etwas gemeinsam zu machen

Was brauchen Sie?

- Keine Materialien notwendig

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Nehmen Sie Ihr Kind auf den Schoß, so dass es Ihnen sein Gesicht zuwendet.
- Laufen Sie mit zwei Fingern über den Arm des Kindes bis zum Nacken und sagen Sie:

Kommt ein Mann die Treppe 'rauf.

- Wackeln Sie am Ohrläppchen ...

klingelingeling

- Leicht auf die Stirn klopfen ...

klopft an

- An der Nasenspitze wackeln.

Guten Tag, Herr Nasenmann!

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Fein, wie du die kleine Geschichte erzählen kannst!
- Deine Finger spielen das Spiel schon sehr gut!

13 Nopper



Was lernt Ihr Kind?

- Bewegungen von Armen und Händen zu üben
- Zusammenhänge beim Bauen zu erkennen
- Hände und Augen zu koordinieren

Was brauchen Sie?

- Nopper

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Lassen Sie Ihr Kind zunächst frei spielen und die Bausteine anfassen. Widmen Sie ihm dabei viel Aufmerksamkeit.
- Zeigen Sie Ihrem Kind, wie es die einzelnen Teile zusammensetzen kann.
- Setzen Sie die zusammengesetzten Teile aufeinander, so dass Ihr Kind erkennen kann, dass diese zusammen haften.
- Wiederholen Sie dies, vielleicht ahmt Ihr Kind Sie nach.
- Nehmen Sie die zusammengedrückten Teile so wieder auseinander, dass Ihr Kind das gut erkennen kann.
- Achten Sie darauf, ob Ihr Kind auch festgedrückte Teile auseinander nehmen möchte.

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Ja, zieh nur kräftig, dann gehen die Teile auseinander!
- Schön, wie du schon bauen kannst!

14 Teetrinken



Was lernt Ihr Kind?

- So zu tun, als ob und etwas erfinden
- Zusammen spielen und sprechen

Was brauchen Sie?

- Tassen oder Becher
- Teelöffel
- Eine kleine Kanne

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Schauen Sie sich mit Ihrem Kind die Tassen, Teelöffel und die Kanne an und sprechen Sie mit Ihrem Kind über die Gegenstände.
- Tun Sie nun so, als ob Sie eine Tasse Tee eingießen und austrinken.
- Tun Sie so, als ob Sie eine weitere Tasse Tee eingießen und geben Sie diese Ihrem Kind: "Schau mal, eine Tasse Tee. Trinkst du auch eine Tasse Tee?"
- Bitten Sie Ihr Kind, Ihnen noch eine Tasse Tee einzugießen und tun Sie so, als ob Sie diesen trinken.

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Was für einen leckeren Tee hast du mir gegeben! Ich möchte gern noch eine Tasse trinken.
- Du kannst den Tee aber gut in die Tasse eingießen. Wem gibst du nun diese Tasse?

15 Hinein und hinaus



Was lernt Ihr Kind?

- Den eigenen Verstand zu entwickeln
- Die Begriffe "innen" und "außen" zu benutzen

Was brauchen Sie?

- Einen Karton mit Bechern, Löffeln, Schachteln und Dosen (leere Verpackungen)

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Betrachten Sie gemeinsam mit Ihrem Kind alle Gegenstände und lassen Sie es damit spielen, solange es möchte.
- Stellen Sie nun die Löffel in den Becher und den Becher in eine Dose.
- Sagen Sie dabei deutlich zu Ihrem Kind: "Sieh mal, ich stelle die Löffel **IN** den Becher und den Becher stelle ich **IN** die Dose!"
- Bitten Sie Ihr Kind, eine Schachtel **IN** den großen Karton zu legen. Helfen Sie ihm dabei, wenn es notwendig ist.
- Nehmen Sie nun alle Gegenstände wieder **AUS** dem Karton und sagen Sie dabei deutlich: "Ich hole jetzt alles wieder **AUS** dem Karton."
- Legen Sie nun gemeinsam mit Ihrem Kind die Gegenstände abwechselnd **IN** den Karton und nehmen Sie sie anschließend wieder **AUS** dem Karton.

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Gut so, du hältst den Becher gut fest, lege ihn bitte jetzt **IN** den Karton. Nimm' bitte den Löffel aus der Tasse. Das machst du sehr gut!

16 Einander nachmachen



Was lernt Ihr Kind?

- Genau zu beobachten
- Jemanden nachzuahmen

Was brauchen Sie?

- Keine Materialien notwendig

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Winken Sie Ihrem Kind zu und fragen Sie es: "Machst du mir das nach? Winke doch auch einmal!"
- Machen Sie nach dem Winken eine andere Bewegung und bitten Sie Ihr Kind, auch diese nachzuahmen.
- Beobachten Sie Ihr Kind und machen Sie dann eine seiner Bewegungen nach.
- Singen Sie ein Lied das hierzu passt, z.B.:

Einen Puppenladen habe ich mal gesehen,
da sah ich viele Puppen stehen.
Der Ladenbesitzer ging auf eine Reise,
die Puppen machten alles auf ihre Weise.
Sie machten mal so ... (z. B. klatschen)
Sie machten mal so ... (z. B. schnippen)
Sie machten mal so ... (z. B. trommeln)

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Gut, wie du das nachmachen kannst!
- Du kannst wunderbar winken/ klatschen/ schnippen/ trommeln!

17 Bücher



Was lernt Ihr Kind?

- Bilder und Bücher anzusehen
- Zuzuhören, was erzählt wird
- Die Sprache

Was brauchen Sie?

- Ein Buch über Kleidung

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Nehmen Sie Ihr Kind auf den Schoß oder setzen Sie es neben sich auf das Sofa.
- Lassen Sie Ihr Kind die Bilder im Buch anschauen.
- Erzählen Sie, was auf den Bildern zu sehen ist. Erfinden Sie dazu eine ganze Geschichte: Benennen Sie nicht nur einzelne Kleidungsstücke.
- Weisen Sie auf die Kleidungsstücke hin, die zu sehen sind und fragen Sie Ihr Kind: "Wo ist dein Hemd?"
- Lassen Sie Ihr Kind die Seite selbst umblättern.
- Wenn Ihr Kind etwas falsch nachspricht, wiederholen Sie das Wort im ganzen Satz. Ihr Kind sagt z.B. "Os" (zu Hose), dann sagen Sie: "Ja, das ist eine Hose!"

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Was schaust du dir das Buch schön an!
- Du kannst die Seiten schon ganz allein umblättern.

18 Tastspiel



Was lernt Ihr Kind?

- Mit den Händen zu tasten

Was brauchen Sie?

- Gegenstände, die aus verschiedenen Materialien bestehen, z.B. aus Wolle, Plastik, Holz, (dickes) Glas, Metall

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Stellen Sie die Gegenstände auf, z.B. einen Schal oder ein Kuscheltier, eine Kunststoffdose, einen Teelöffel, eine Milchflasche, einen Löffel, etc.
- Berühren Sie und Ihr Kind die Gegenstände mit den Händen und mit der Wange.
- Sprechen Sie mit Ihrem Kind darüber, um welche Gegenstände es sich handelt und wie sich die Dinge anfühlen: Hart oder weich, glatt oder rau, warm oder kalt, angenehm oder nicht angenehm.

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Du fühlst mit deiner Nase, das ist eine gute Idee!
- Ja, das ist kalt, das stimmt.

19 Malen



Was lernt Ihr Kind?

- Bewegungen der Hände zu üben
- Zusammenspiel von Händen und Augen
- Sich kreativ auszudrücken, die eigene Phantasie einzusetzen

Was brauchen Sie?

- Eine Plastikfolie als Unterlage (z.B. einen Müllbeutel)
- Ein Zeitungsblatt oder ein anderes Papier, um darauf zu malen
- Einen breiten Pinsel mit kurzem Stiel
- In Wasser aufgelöste Farbe in einem niedrigen Becher
- Einen Plastikmüllsack und eine Schere

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Legen Sie eine Unterlage auf den Tisch und erzählen Sie, was Sie nun machen wollen.
- Schneiden Sie in den Müllsack drei Löcher (für Kopf und Arme), so dass Ihr Kind diesen "Malkittel" anziehen kann.
- Legen Sie Zeitung, Farbe und Pinsel bereit.
- Tauchen Sie den Pinsel in die Farbe und malen Sie einen dicken Farbklecks oder Strich auf das Papier.
- Geben Sie Ihrem Kind den Pinsel. Helfen Sie ihm beim Eintauchen in die Farbe und beim Malen (wenn nötig). Lassen Sie es aber auch selbst versuchen, zu malen.

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Das ist ein schöner roter Klecks.

20 Boot fahren



Was lernt Ihr Kind?

- Wörter
- Zusammen zu spielen

Was brauchen Sie?

- Keine Materialien notwendig

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Setzen Sie sich Ihrem Kind gegenüber auf den Boden, so dass die Gesichter einander zugewandt sind.
- Halten Sie einander an den Händen.
- Tun Sie so, als ob Sie zusammen in einem Boot sitzen und rudern: Ziehen Sie beide Hände Ihres Kindes zu sich hin und lehnen Sie sich nach hinten. Schieben Sie sie nun wieder weg und beugen Sie sich dabei nach vorn.
- Ändern Sie ab und an die Geschwindigkeit oder rudern Sie nur einseitig.
- Sprechen oder singen Sie dabei zusammen.

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Du kannst schon sehr gut rudern!

21 Mit Ballons spielen



Was lernt Ihr Kind?

- Es entdeckt verschiedene Möglichkeiten, mit einem Gegenstand zu spielen
- Sich besser zu bewegen

Was brauchen Sie?

- Einen oder mehrere Ballons
- Eventuell ein Stück Band

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Blasen Sie den Ballon auf und lassen Sie die Luft pfeifend wieder heraus.
- Blasen Sie den Ballon auf und lassen Sie ihn dann los, damit er weg fliegt.
- Blasen Sie den Ballon auf (nicht stark, damit er nicht platzt) und kneten Sie ihn zu.
- Lassen Sie Ihr Kind den Ballon betasten, an ihm riechen, gegen ihn schlagen und in ihn hineinkneifen, ihn fangen und verstecken. Sagen Sie immer, was ihr Kind tut.
- Sie können nun gemeinsam mit dem Ball spielen, in dem Sie gegen ihn schlagen.

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Du kannst den Ballon aber weit hochwerfen!
- Du kannst den Ballon schon toll fangen!

22 Pyramide aus Ringen



Was lernt Ihr Kind?

- Die eigenen Hände zu steuern
- Die unterschiedlichen Größen und Farben der Ringe zu unterscheiden
- Das Zusammenspiel von Augen und Händen: Tun und Sehen üben

Was brauchen Sie?

- Eine Pyramide aus Ringen

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Geben Sie Ihrem Kind die Pyramide, damit es damit spielen kann, solange es möchte.
- Zeigen Sie Ihrem Kind, wie man die Ringe auf den Stab stecken kann (dabei ist die Reihenfolge zunächst noch nicht wichtig).
- Probieren Sie mit Ihrem Kind auch aus, die Ringe aufeinander zu legen oder einfach rollen zu lassen.
- Erzählen Sie dabei, was Sie machen.

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Ja, du kannst den Ring auch auf deinen Kopf legen.
- Du hast eine schöne Pyramide gebaut.
- Du kannst die Ringe sehr gut rollen lassen.

23 Lied über den Körper



Was lernt Ihr Kind?

- Die Namen der verschiedenen Körperteile
- Sich zur Musik zu bewegen

Was brauchen Sie?

- Ein Lied

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Setzen Sie sich einander gegenüber.
- Singen Sie gemeinsam ein Lied, z.B. "Meine Augen sind verschwunden" oder sagen Sie ein Gedicht auf und bewegen Sie sich entsprechend dazu.

Hände in den Schoß – ich bin so froh.
 Hände auf den Rücken – und einmal bücken.
 Hände auf die Knie – tirilirili.
 Hände auf den Bauch – das kannst Du auch!

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Du kannst schon sehr schön singen! Ja, bewege dich schön mit!
- Du kennst deine Körperteile schon gut.

24 Spielen mit Puppen, Teddys und Kuscheltieren



Was lernt Ihr Kind?

- Das Nachspielen von Ereignissen, die es beschäftigen
- Sich in andere Rollen zu versetzen, anderes Verhalten spielerisch auszuprobieren
- Sprache (Wörter, Sätze) bilden
- Mädchen und Jungen spielen und lernen gleichberechtigt

Was brauchen Sie?

- Verschiedene Puppen (männliche und weibliche), Kuscheltiere, Teddys
- Einen kleinen Teller und einen Teelöffel (übliche Haushaltsgegenstände)
- Einen Lappen, ein Handtuch und einen Waschhandschuh

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Sie können Ihr Kind erst frei mit der Puppe oder dem Kuscheltier spielen lassen.
- Wenn Ihr Kind selbstständig mit der Puppe spielt, greifen Sie nicht ein. Wenn das Kind mit der Puppe nichts anfangen kann, geben Sie Anregungen, z.B. "Hat deine Puppe nicht Hunger?". Sie nehmen das Tellerchen und den Löffel und tun so, als ob Sie die Puppe füttern.
- Zeigen Sie Ihrem Kind, wie die Puppe gewickelt oder an- und ausgezogen werden kann.
- Wenn Sie gemeinsam spielen, begleiten Sie Ihre Tätigkeiten mit Worten.

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Du gibst der Puppe wohl etwas Leckerer zu essen?
- Du hast deine Puppe wohl sehr lieb.
- Hast du deiner Puppe schon einen Namen gegeben?
- Das ist aber ein schöner Name.

25 Ein Spaziergang



Was lernt Ihr Kind?

- Beim Laufen eine Richtung beizubehalten
- Wörter und Sätze über Dinge, die es sieht

Was brauchen Sie?

- Keine Materialien notwendig

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Gehen Sie miteinander draußen oder im Haus spazieren.
- Achten Sie darauf, wohin Ihr Kind schaut und erzählen Sie etwas darüber:

"Das ist draußen. Sollen wir einmal nach draußen schauen? Was siehst Du da, einen Baum und einen Hund? Der Hund läuft. Der Hund hat einen Schwanz, siehst Du das? Der Hund wedelt mit dem Schwanz. Was hörst Du da, ein Auto? Sieh mal, was für ein großes Auto."

- Wenn Sie Ihrem Kind viel in der Sprache erzählen, die Sie selber am besten beherrschen, lernt Ihr Kind gut sprechen.

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Prima, Du kannst ja schon weit laufen.
- Du sprichst ja schon richtig gut mit mir.

26 Augen, Ohren, Nase und Mund



Was lernt Ihr Kind?

- Teile des Gesichts zu benennen
- Wenn Sie ein Buch benutzen, sich an Bücher zu gewöhnen: Was es in Büchern gibt, kann es auch in Wirklichkeit geben

Was brauchen Sie?

- Ggf. ein Buch oder Bilder von Gesichtern oder auch Puppen

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Beginnen Sie damit, auf Teile des Gesichts zu zeigen, die Ihr Kind vielleicht schon kennt und erzählen Sie, was man damit machen kann: "Was kann ich mit meinem Mund machen? Sprechen oder essen?"
- Zeigen Sie auf Ihr Ohr und sagen Sie: "Das ist mein Ohr. Du hast auch ein Ohr." Dann zeigen Sie auf das Ohr Ihres Kindes und sagen: "Das ist dein Ohr, damit kannst du hören."
- Wiederholen Sie dies und bitten Sie Ihr Kind, auf Ihr Ohr zu zeigen. Vielleicht spricht Ihr Kind das Wort "Ohr" auch aus.
- Zeigen Sie auf Augen, Nase und Mund. Wenn Ihr Kind das schön findet, dann auch auf Wange und Kinn.
- Teile des Gesichts können Sie auch auf Bildern oder an Hand einer Puppe zeigen.

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Ja, richtig, das ist ein Ohr (auch wenn Ihr Kind das Wort noch nicht richtig ausspricht, es hört das richtige Wort ja immer wieder bei Ihnen).

27 Spielen mit Papier



Was lernt Ihr Kind?

- Wie sich Papier anfühlt und was man mit Papier alles machen kann
- Seine Hände gezielt zu benutzen
- Unterschiede zwischen verschiedenen Geräuschen herauszuhören (gut zum Erlernen der Sprache)
- Formen, Größen, ...

Was brauchen Sie?

- Zum Beispiel: Eine leere Papiertüte, einen benutzten Briefumschlag, Werbeprospekte oder eine alte Zeitung, ein weißes Blatt Papier

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Geben Sie Ihrem Kind das Papier, damit es dieses untersuchen und feststellen kann, wozu es gut ist.
- Erzählen Sie, was das Kind mit dem Papier macht.
- Zeigen Sie Ihrem Kind, was man sonst noch so mit dem Papier machen kann, z.B. es aufrollen und als Rohr benutzen, durch das man sprechen kann oder durch das man etwas rutschen lassen kann, zum Rascheln, zum Zerreißen, zum Falten, zum Bemalen, etc.
- Knüllen Sie das Papier zusammen und lassen Sie es rollen.

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Probiere es doch noch einmal!
- Du kannst aber viele Geräusche mit dem Papier machen.
- Das hast du dir gut überlegt – so geht es auch!

28 Werkbank



Was lernt Ihr Kind?

- Gezielte Bewegungen von Armen, Händen und Fingern
- Das Zusammenspiel von Augen und Händen, Sehen und Tun
- Wortschatz erweitern und ergänzen
- Gegenstände kennen lernen
- Mädchen und Jungen spielen und lernen gleichberechtigt

Was brauchen Sie?

- Eine Werkbank

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Geben Sie Ihrem Kind die Werkbank und das Handwerkzeug (Werkzeug eventuell einzeln einführen), damit es damit spielen kann.
- Achten Sie darauf, dass Sie jedes Werkzeug und jedes Material in Bezug bringen.
- Zeigen Sie Ihrem Kind, wie man die Werkzeuge und Materialien benutzt, z.B. mit dem Hammer Nägel einschlagen.

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Du kannst schon sehr gut auf den Nagel schlagen!
- Schlag einmal fest: BUMM! Schlag einmal leicht: tik, tik! Gut!
- Das machst du toll!

29 Geräusche machen



Was lernt Ihr Kind?

- Bewegungen mit dem Mund zu machen (gut für das Sprechen lernen)
- Geräuschen und Wörtern zuzuhören (gut für das Sprachenlernen)
- Gut aufzupassen und jemanden nachzuahmen (gut für das Wahrnehmungsvermögen)

Was brauchen Sie?

- Keine Materialien notwendig

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Setzen Sie sich Ihrem Kind gegenüber.
- Schmatzen Sie mit Ihren Lippen und pusten Sie – achten Sie darauf, ob Ihr Kind Sie nachahmt.
- Nennen Sie ein bekanntes Tier. Ahmen Sie dessen Geräusch nach. Warten Sie, ob das Kind Ihr Geräusch nachmacht.
- Zeigen Sie auf verschiedene Gegenstände, z.B. ein Auto, eine Uhr, ein Flötenkessel und imitieren Sie die Geräusche. Sicher macht Ihr Kind Ihnen die Geräusche nach.
- Rufen Sie aus einiger Entfernung etwas durch eine Papierrolle.

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Du kannst sogar ein Auto nachmachen!
- "Ssssss", ja richtig, so macht eine Schlange.

30 Mit Klötzen spielen



Was lernt Ihr Kind?

- Zielgerichtete Bewegungen der Arme und Hände
- Erste Eindrücke von Statik (stapeln und bauen)
- Phantasie zu entwickeln
- Zusammenspiel von Augen und Händen
- Namen verschiedener Farben

Was brauchen Sie?

- Klötze oder Schachteln

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Geben Sie Ihrem Kind Klötze oder Schachteln und lassen Sie es damit spielen, solange es möchte.
- Beobachten Sie das Spiel Ihres Kindes und sprechen Sie über das, was es tut.
- Zeigen Sie Ihrem Kind, wie man Klötze/Schachteln zu einem Turm stapeln kann.
- Werfen Sie mit Ihrem Kind den Turm um und bauen Sie ihn gemeinsam wieder auf.
- Bilden Sie mit den Klötzen einen Zug, indem Sie die Teile hintereinander legen. Ihr Kind kann diesen Zug fahren lassen, wenn es die Klötze schiebt.
- Legen Sie die Klötze nach Farben geordnet neben- oder hintereinander.

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Du hast aber einen hohen Turm gebaut.
- Für deinen Zug hast du dir eine schöne Farbe ausgesucht.

31 Etwas über Tiere erzählen



Was lernt Ihr Kind?

- Verschiedene Tiere zu kennen
- Genau zuzuhören
- Bilder anzuschauen
- Mit Büchern vertraut zu werden

Was brauchen Sie?

- Ein Buch mit Abbildungen von Tieren
- Tiere aus Stoff

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Ihr Kind kann ein Buch festhalten und anschauen.
- Sie können auf ein Tier zeigen und sagen, was an ihm Besonderes zu sehen ist.
- Fragen Sie Ihr Kind: "Wo ist die Kuh? Zeig mal. Gut so, und jetzt das Pferd."
- Sie können Tierstimmen nachahmen und Ihr Kind fragen: "Wie macht die Kuh? Wie macht das Pferd?"
- Wenn Ihr Kind schon 2 oder 3 Jahre alt ist, können Sie etwas über die Eigenschaften von Tieren erzählen: "Ein Esel ist stark und kann gut etwas tragen. Ein Kätzchen ist klein und hat ein weiches Fell."
- Wenn Ihr Kind ein Wort nicht richtig ausspricht, können Sie dieses Wort noch einmal in einem ganzen Satz verwenden.
- Sagt Ihr Kind z.B. "Kätzen", sagen Sie z.B. "Ja, da läuft ein schwarzes Kätzchen." Bitte keine direkten Korrekturen.

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Ja, das ist ein Hund, das hast du richtig gezeigt.
- Du kannst schon sehr gut Tierstimmen nachahmen.

32 Lauf, Can – Lauf, Gül



Was lernt Ihr Kind?

- Wörter, Klang und Rhythmus der Sprache
- Etwas zu suchen, was verschwunden ist (gut für das Orientierungsvermögen)

Was brauchen Sie?

- Einen Filzstift oder einen an der Spitze angefeuchteten Buntstift

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Malen Sie sich auf je einen Fingernagel beider Hände ein Gesicht.
- Zeigen Sie Ihrem Kind die Gesichter und erzählen Sie ihm, dass die "Beiden" Can und Gül heißen und dass sie auch laufen können. "Hör gut zu!"

Es liefen mal zwei Menschen	mit "Can" und "Gül" auf den Tisch klopfen
auf den Berg, wie Du siehst.	
Der eine hieß Can	einen Zeigefinger hochhalten
und die andere hieß Gül.	den anderen Zeigefinger hochhalten
Lauf, Gül!	verstecken Sie "Gül" hinter dem Rücken
Lauf, Can!	verstecken Sie "Can" hinter dem Rücken
Komm zurück, Can!	Finger wieder hoch halten
Komm zurück, Gül!	anderen Finger wieder hoch halten

- Wiederholen Sie die Verse. Wenn Sie "Can" und "Gül" versteckt haben, fragen Sie Ihr Kind: "Wo ist Can? Wo ist Gül?"

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Du hast gut aufgepasst, Can und Gül sind hinter meinem Rücken.

33a Puzzle auseinander nehmen



Was lernt Ihr Kind?

- Einen Gegenstand genau mit Daumen und Zeigefinger zu greifen
- Das Zusammenspiel von Augen und Händen
- Die eigenen Hände zu steuern
- Bilder genauer zu betrachten

Was brauchen Sie?

- Ein Griffpuzzle

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Lassen Sie zunächst Ihr Kind frei mit dem Puzzle spielen.
- Nach einer Weile können Sie auf die einzelnen Puzzleteile zeigen und etwas darüber erzählen.
- Sie können Ihr Kind auffordern, Ihnen einzelne Teile zu zeigen.
- Zeigen Sie Ihrem Kind, wie man ein Teil aus dem Puzzle löst.
- Ihr Kind wird dies in der Regel von selbst nachmachen, wenn nicht, können Sie es darum bitten.
- Sie können auch ein Klangspiel daraus machen, in dem Sie die Teile gegeneinander klopfen.

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Ja, richtig! Du kannst das Puzzle auch umdrehen, dann fallen alle Teile heraus.
- Du kannst die Teile schon gut herausnehmen.

33b Puzzle legen



Was lernt Ihr Kind?

- Zusammengehörige Formen zu suchen (gut für die Entwicklung des Verstandes)
- Die Hände und die Finger zielgerichtet zu bewegen
- Das koordinierte Bewegen von Daumen und Zeigefinger
- Verschiedene Formen, Farben und Bilder genauer zu betrachten

Was brauchen Sie?

- Wenn Ihr Kind ein Jahr alt ist: Ein Griffpuzzle
- Wenn Ihr Kind schon älter ist: Ein Puzzle mit zunächst 4 Teilen

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Sprechen Sie mit Ihrem Kind über das, was auf den Puzzleteilen zu sehen ist.
- Nehmen Sie zwei Puzzleteile heraus.
- Zeigen Sie Ihrem Kind, wie man zwei Puzzleteile zusammensetzen kann: Nach der passenden Stelle suchen, die Teile solange drehen und schieben, bis sie zusammen passen.
- Bitten Sie Ihr Kind, ein Teil in das Puzzle einzufügen (wenn es das nicht schafft, helfen Sie ihm, bis es gelingt).
- Helfen Sie Ihrem Kind mit Händen und Worten, z.B. "Dreh das Teil, dreh noch ein bisschen mehr, etwas zurück, so ist es richtig!"
- Wenn sich Ihr Kind ärgert, weil ihm das Zusammensetzen noch nicht gelungen ist, beruhigen Sie es und geben Sie ihm ein einfaches Teil zum Einfügen.

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Du hast das Teil ganz richtig eingesetzt.

34 Auf den Füßen des Anderen laufen



Was lernt Ihr Kind?

- Zu kooperieren
- Das Gleichgewicht zu halten

Was brauchen Sie?

- Keine Materialien notwendig

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

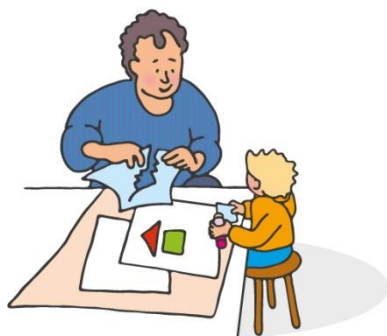
- Stellen Sie Ihr Kind auf Ihre Füße und gehen Sie so miteinander herum.
- Gehen Sie mal langsamer und mal schneller und sagen Sie dabei: "langsam" und "schnell".
- Machen Sie abwechselnd große und kleine Schritte und sagen Sie dies.
- Ahmen Sie die Gangart von Tieren nach: Watscheln Sie wie eine Ente, traben Sie wie ein Pferd, etc.
- Lassen Sie Ihr Kind auch einmal andersherum auf Ihren Füßen laufen, mit dem Gesicht von Ihnen abgewandt.
- Sie können diese Verse sagen:

Ein Beinchen, zwei Beinchen, trallalla,
 ein Beinchen, zwei Beinchen liefen im Gras,
 ein Beinchen, zwei Beinchen liefen auf der Straß',
 so lang, bis das Kindchen größer war.

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Du kannst schon große Schritte machen! Du kannst schon schnelle Schritte machen! Du kannst schon sehr gut rückwärts gehen!

35 Kleben



Was lernt Ihr Kind?

- Die Bewegungen der Hände werden geübt
- Das Zusammenspiel von Händen und Augen
- Den Umgang mit dem Klebestift
- Tastgefühl wird entwickelt

Was brauchen Sie?

- Eine alte Zeitung als Unterlage
- Papier, das man in Stücke reißen kann
- Ein Blatt festes Papier
- Einen Klebestift

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Zeigen Sie Ihrem Kind die Gegenstände und sagen Sie ihm, wie diese heißen.
- Zeigen Sie Ihrem Kind, wie man Papier in Stücke reißen kann.
- Bitten Sie Ihr Kind, das Papier zu zerreißen.
- Zeigen Sie Ihrem Kind, wie man mit dem Klebestift arbeiten kann.
- Bitten Sie Ihr Kind, Klebstoff auf die Papierstücke zu streichen.
- Kleben Sie gemeinsam die mit Klebstoff bestrichenen Papierstücke auf das feste Papier und sprechen Sie dazu.

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Du kannst gut Papier zerreißen! Du kannst schon fest drücken! Das hast du schön fest zusammengeklebt.

36 Bällchen pusten



Was lernt Ihr Kind?

- Atmung bewusst wahrzunehmen
- Mit dem eigenen Atem etwas anderes zu machen
- Die Muskeln im Mundbereich zu üben (als Beitrag zum richtigen Sprechen lernen)
- Lippen und Zunge bewusst zu bewegen
- Gemeinsam etwas zu machen, mit anderen zu spielen

Was brauchen Sie?

- Einen Tischtennisball oder eine Wattekugel
- Eventuell zwei Trinkhalme
- Eventuell einen Spiegel

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Geben Sie Ihrem Kind den Ball, damit es diesen kennen lernen, sehen und betasten kann.
- Erzählen Sie Ihrem Kind, was sie mit dem Bällchen machen werden.
- Pusten Sie das Bällchen über den Tisch in Richtung Ihres Kindes.
- Bitten Sie Ihr Kind, das Bällchen auch wegzupusten.
- Wenn das gelingt, können Sie das Bällchen einander zu pusten.
- Auch mit dem Trinkhalm können Sie einander das Bällchen zu pusten.
- Schauen Sie sich beim Pusten im Spiegel an.

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Du kannst aber schon fest pusten!
- Du kannst das Bällchen richtig weit pusten!

37 Einkaufen spielen



Was lernt Ihr Kind?

- Bekannte Situationen nachzuspielen
- Gemeinsam zu spielen
- Viele neue Wörter und Sätze

Was brauchen Sie?

- Eine Tasche oder einen Beutel
- Leere Milchtüten, Plastikbecher, Schachteln
- Eine alte Geldbörse
- Als "Geld" können Knöpfe, Plastikgeld oder Cents dienen

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Geben Sie Ihrem Kind nacheinander die Einkäufe.
- Nehmen Sie selbst die Tasche und das Geld und laden Sie Ihr Kind zum Spielen ein: "Guten Tag, ich möchte gern etwas bei Ihnen kaufen. Können Sie mir einen Liter Milch geben?"
- Wenn es nötig ist, helfen Sie Ihrem Kind in der Rolle des Verkäufers: "Jetzt gibst du mir die Milch und sagst: 'Einen Euro bitte'."
- Sie können noch andere Gegenstände kaufen, diese in die Tasche legen und bezahlen.
- Zeigen Sie sich als gesprächiger Kunde und sagen Sie etwas zu den einzelnen Gegenständen.
- Tauschen Sie die Rollen, vielleicht möchte Ihr Kind auch einmal den Kunden spielen.

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Du kannst ja gut einkaufen!
- Du bist ein guter Verkäufer!
- Du hast jetzt viel verkauft!

38 Zusammen Spielzeug aufräumen



Was lernt Ihr Kind?

- Sich gemeinschaftlich mit etwas zu beschäftigen
- Das Zusammenspiel von Augen und Händen
- Ordnung in seiner Umgebung zu halten

Was brauchen Sie?

- Eine Reihe von Spielkisten
- Durcheinander liegendes Spielzeug

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Geben Sie Ihrem Kind die Spielkisten und achten Sie darauf, was es damit macht.
- Sagen Sie Ihrem Kind, dass dies Spielkisten sind und dass Sie nun das ganze Spielzeug einräumen werden.
- Geben Sie Ihrem Kind Spielzeug der gleichen Art (z.B. Lego-/ Duplosteine) und bitten Sie es, dies in eine Spielkiste zu räumen.
- Bei einem Kind unter 6 Jahren ist es in der Regel nötig, beim Aufräumen zu helfen.
- Verwenden Sie für eine andere Art von Spielzeugen (z.B. Bauklötze) eine neue Spielkiste.

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- In welche Kiste räumen wir die Autos? In diese? Das ist eine gute Idee, das machen wir so! Gut machst du das!
- Schön, wie du dein Spielzeug schon sortieren kannst!

39 Hopp, hopp, hopp – Pferdchen lauf Galopp



Was lernt Ihr Kind?

- Zusammen ein Spiel zu spielen
- Klang und Rhythmus der Sprache und der Wörter

Was brauchen Sie?

- Keine Materialien notwendig

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Nehmen Sie Ihr Kind auf den Schoß und wippen Sie mit den Knien etwas auf und nieder: "Möchtest du reiten?"
- Halten Sie Ihr Kind unter den Armen fest.
- Wippen Sie mit beiden Knien, werden Sie dabei mal schneller und mal langsamer: "Hopp, hopp, hopp – Pferdchen lauf Galopp!"
- Heben Sie Ihr Kind beim letzten Wort in die Höhe.
- Setzen Sie Ihr Kind danach schnell wieder auf Ihren Schoß.
- Folgende Verse können Sie dazu sagen:

Hopp, hopp, hopp – Pferdchen lauf Galopp!
 Über Stock und über Steine,
 aber brich dir nicht die Beine,
 hopp, hopp, hopp – Pferdchen lauf Galopp!

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Du kannst dich gut festhalten!
- Toll, wie du den Reiter spielst!

40 Mit Knetmasse spielen



Was lernt Ihr Kind?

- Auf eine ungewohnte Art zu fühlen und die Finger zu bewegen
- Neues Material zu entdecken, das es selbst formen kann

Was brauchen Sie?

- Knetmasse in einer Farbe – später auch in mehreren Farben
- Eine Unterlage, z.B. eine Pappe oder ein Plastik-Frühstücksset

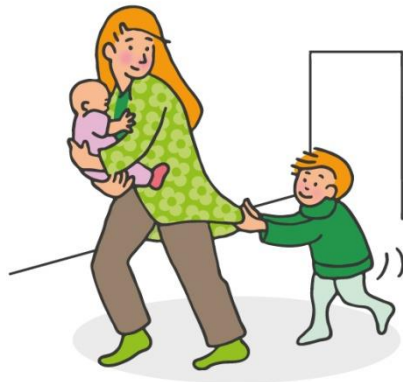
WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Geben Sie Ihrem Kind die Knetmasse, damit es das Material kennen lernt.
- Nehmen Sie sich selbst etwas Knetmasse und formen Sie z.B. einen flachen Kuchen, lange Schlangen, Spaghetti oder Kugeln.
- Achten Sie auf das, was Ihr Kind macht und sagen Sie etwas dazu, z.B. "Du nimmst ganz kleine Stücke, jetzt setzt du sie zusammen, prima!"
- Zeigen Sie, dass man mit dem Finger Löcher in die Knetmasse bohren kann.
- Zeigen Sie, wie man mit einem Löffelstiel oder mit dem Fingernagel Streifen in die Knetmasse machen kann.

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Du kannst aber schon gut kneten!
- Du kannst ja schon eine schöne Kugel/Schlange/ ... kneten!

41 Zug spielen



Was lernt Ihr Kind?

- Etwas gemeinsam zu machen (wichtig, um Zusammenarbeit einzuüben)
- So zu tun, als ob (fördert die Phantasie und das freie Ausprobieren der eigenen Möglichkeiten)

Was brauchen Sie?

- Genügend Raum, um herumlaufen zu können

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Nehmen Sie Ihr Baby auf den Arm, stellen Sie Ihr 2- oder 3-jähriges Kind hinter sich und bitten Sie es, Sie festzuhalten.
- Gehen Sie los und erzählen Sie dabei, dass sie nun Zug spielen werden: "Hör mal: tschuk, tschuk, tschuk, ..."
- Gehen Sie immer schneller, wie ein Zug, der langsam losfährt und dann in Fahrt kommt.
- Lassen Sie auch die Pfeife der Dampflok hören: "Tuut, tuuuuuut!"
- Lassen Sie auch Ihr Kind einmal die Lokomotive sein, vorauslaufen, um die Kurve fahren und pfeifen.
- Sie können hierbei auch ein zur Eisenbahn passendes Kinderlied singen:

Tut tut tut die Eisenbahn, wer will mit, der hängt sich dran.
Alleine fahren, das mag ich nicht, drum nehm ich mir ... (z.B. Name des Kindes) mit.

- Stellen Sie hierzu auch Stühle hintereinander auf.

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Du kannst schon gut einen Zug nachmachen.

42 Ketten auffädeln



Was lernt Ihr Kind?

- Die Hände genau zu steuern
- Das Zusammenspiel von Händen und Augen

Was brauchen Sie?

- Große Perlen, ein Stück Schnur, Kordel oder Schuhband

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Lassen Sie Ihr Kind mit den Perlen und der Schnur spielen.
- Fädeln Sie die erste Perle auf die Schnur und kneten Sie diese fest.
- Zeigen Sie Ihrem Kind wie man die Schnur durch eine Perle fädelt.
- Halten Sie die Schnur hoch, so dass die Perle nach unten rutscht.
- Halten Sie die Schnur und bitten Sie Ihr Kind, eine Perle aufzufädeln.
- Bitten Sie nun Ihr Kind, die Schnur selbst zu halten und eine Perle aufzufädeln.

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- So ist es gut, du hältst die Schnur richtig!
- Du kannst gut Perlen auffädeln!

43 Einen Purzelbaum schlagen



Was lernt Ihr Kind?

- Seinen Körper zu beherrschen
- Sich gezielt zu bewegen

Was brauchen Sie?

- Einen weichen Untergrund

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Wenn Sie gelenkig sind und es möchten, können Sie einen Purzelbaum vormachen.
- Lassen Sie Ihr Kind sich hinhocken, mit den Händen auf den Boden aufgestützt.
- Helfen Sie Ihrem Kind, den Kopf zwischen seinen Händen auf den Boden aufzusetzen und halten Sie mit einer Hand seinen Nacken.
- Helfen Sie ihm mit der anderen Hand sein Gesäß in die Höhe zu heben und sich danach abzurollen.
- Lassen Sie Ihr Kind es selbst versuchen, helfen Sie nur etwas.
- Wenn Ihr Kind das noch nicht möchte, können Sie ein einfacheres Spiel machen: Sie singen etwas und zum Schluss lassen sie sich beide fallen und rollen um die eigene Achse.

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Du kannst schon schön rollen!
- Du kannst schon schön den Purzelbaum schlagen!

44 Fingerspiel



Was lernt Ihr Kind?

- Gut aufzupassen und zuzuschauen
- Rhythmus und Klang der Sprache und der Wörter (gute Vorbereitung für das Sprechenlernen)

Was brauchen Sie?

- Eventuell einen Filzstift oder einen an der Spitze angefeuchteten Buntstift

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Sie können Gesichter auf die Fingerspitzen oder Fingernägel malen.
- Lassen Sie Ihr Kind mit den Fingern Ihrer Hand spielen, dazu können Sie folgenden Vers sagen:

Fünf Männer sind in den Wald gegangen, die wollten einen Hasen fangen.
 Der erste, der war so dick wie ein Fass, der brummte immer: "Wo ist der Has'?"
 Der zweite rief: "Da läuft er ja!"
 Der dritte, der lange, der war so bange, der fing an zu weinen: "Ich sehe keinen!"
 Der vierte sagt: "Mir ist's zu dumm, ich kehre einfach wieder um!"
 Der Kleinste aber, wer hätte das gedacht, der hat den Hasen nach Haus gebracht.
 Da haben alle Leute gelacht: "Hahahahaha!"

Andere einfache Texte sind:
 "Zehn kleine Zappelmänner" oder "Das ist der Daumen"

- Wenn Ihr Kind 1 oder 2 Jahre alt ist, können Sie die Finger Ihres Kindes nacheinander festhalten, während Sie die Verse aufsagen.

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Ja, richtig, das ist dein Daumen!

45 Bücher mit Bildern



Was lernt Ihr Kind?

- Bilder anzusehen
- Zuzuhören, wenn etwas erzählt wird (hierdurch lernt es die Sprache)
- Sich an Bilder zu gewöhnen

Was brauchen Sie?

- Ein Buch mit Abbildungen

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Geben Sie Ihrem Kind das Buch, beobachten Sie, was es damit macht und sagen Sie etwas dazu.
- Erzählen Sie in Ihrer/n Familiensprache/n, was in dem Buch zu sehen ist und zeigen Sie währenddessen auf die entsprechenden Bilder.
- Lassen Sie Ihr Kind selbst die Seiten umblättern.
- Wenn Ihr Kind etwas nicht richtig nachspricht, wiederholen Sie das Wort noch einmal richtig in einem Satz. Ihr Kind sagt z. B. "Peer" zu einem "Bär", dann sagen Sie "Ja, das ist ein Bär!"

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Es macht Spaß, mit dir Bilder anzusehen!
- Schön, wie du zu den Bildern erzählen kannst!

46 Mit Wasserfarben malen



Was lernt Ihr Kind?

- Bewegung der Hände
- Die Koordination von Händen und Augen (wichtig für das spätere Schreibenlernen)
- Sich auszudrücken

Was brauchen Sie?

- Einen breiten, flachen Pinsel und saugfähiges Papier (große Bögen, Tapetenrollen oder Tapetenreste)
- Eine oder zwei Farben in flachen Behältern (die nicht leicht kippen)
- Einen angefeuchteten Schwamm
- Eine Wachstuchdecke oder einen aufgeschnittenen Müllbeutel als Unterlage, einen großen Plastikbeutel, ein altes Hemd oder eine alte Bluse als Malkittel

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Binden Sie Ihrem Kind einen Malkittel um und erzählen Sie dabei, dass sie nun beide mit Wasserfarben malen werden (benennen Sie dabei auch die Farben).
- Legen Sie das Papier auf die Wachstuchdecke und feuchten Sie es mit dem Schwamm gut an.
- Geben Sie Ihrem Kind den Pinsel und zeigen Sie ihm den Farbtopf ("Mit dieser Farbe kannst du malen").
- Als erstes kann das Kind mit dem Finger/der Hand eintauchen und einen Finger- oder Handabdruck machen.
- Zeigen Sie Ihrem Kind, wie man den Pinsel in den Farbtopf taucht.
- Machen Sie vor, wie man Punkte oder Striche auf das Papier malt.
- Schauen Sie sich mit Ihrem Kind an, wie die Farbe sich ausbreitet.
- Malen Sie selbst auch und ermuntern Sie Ihr Kind, es Ihnen nachzuahmen.
- Sie können auch eine zweite Farbe dazugeben (benennen Sie die Farbe).

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Du malst sehr schön!

47 Bilderlotto



Was lernt Ihr Kind?

- Zusammen nach Regeln zu spielen
- Neue Wörter und Begriffe
- Unterschiede und Übereinstimmungen zwischen Abbildungen zu erkennen

Was brauchen Sie?

- Ein Bilderlottospiel

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Betrachten Sie zusammen mit Ihrem Kind die Bilder und erzählen Sie, was sie darstellen.
- Finden Sie heraus, welche Bilder zusammengehören und warum.
- Sie und Ihr Kind können sich jeweils eine Legetafel nehmen.
- Nehmen Sie sich ein Bildkärtchen und legen Sie es auf die passende Abbildung auf der Legetafel. Wenn dies nicht möglich ist, wird das Kärtchen wieder zur Seite gelegt.
- Legen Sie alle Kärtchen mit der Bildseite nach unten hin.
- Nehmen Sie nun der Reihe nach ein Bildkärtchen und legen es auf den richtigen Platz auf der Legetafel.

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Das hast du richtig erkannt: Der Stuhl gehört zu deiner Legetafel.

48 Fühl' einmal



Was lernt Ihr Kind?

- Mit den Händen richtig zu fühlen
- Zu erfahren, was es fühlt

Was brauchen Sie?

- Einige bekannte Gegenstände wie z.B.:
- kalte/warme Sachen
- weiche/harte Sachen
- flüssige/feste Sachen

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Lassen Sie Ihr Kind zunächst alles einmal befühlen und ansehen.
- Sprechen Sie über die Materialien: Fühlen sie sich weich oder hart, glatt oder rau, warm oder kalt an, sind sie schwer oder leicht?
- Jeder steckt nun seine Hände unter den Tisch.
- Geben Sie Ihrem Kind unter dem Tisch einen Gegenstand in die Hände.
- Bitten Sie Ihr Kind zu sagen, wie der Gegenstand sich anfühlt.
- Nun kann das Kind Ihnen unter dem Tisch einen Gegenstand zureichen und Sie sagen, wie er sich anfühlt.
- So geht es abwechselnd weiter.

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Fein, wie du alle Dinge untersuchst!
- Ja, richtig, der Stein ist kalt.
- Ja, richtig, der Pulli ist weich.

49 Verkleidungsspiel



Was lernt Ihr Kind?

- So zu tun, als ob: Sich in jemanden anderes hineinzusetzen
- Phantasie zu entwickeln

Was brauchen Sie?

- Ein weiches Tuch, z.B. einen Schal

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Lassen Sie Ihr Kind mit dem Tuch so spielen, wie es möchte.
- Fragen Sie Ihr Kind, wie sich der Stoff anfühlt und welche Farbe das Tuch hat.
- Lassen Sie Ihr Kind einfach probieren und machen Sie nichts vor! Das Kind soll zunächst selber entdecken, wie das Tuch eingesetzt werden kann.
- Machen Sie vor, wie das Tuch als Schürze, Mütze, Verband oder Decke benutzt werden kann.
- Helfen Sie Ihrem Kind, das Tuch festzubinden und zu verknoten.
- Lassen Sie Ihr Kind sich im Spiegel anschauen.
- Wenn Ihr Kind das Tuch als Schürze trägt, können Sie so tun, als sei es ein Koch und fragen, was es kochen möchte.

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Das hast du dir gut ausgedacht, jetzt ist das Tuch eine Decke!

50 Stapelbecher



Was lernt Ihr Kind?

- Das gezielte Bewegen von Armen und Beinen
- Die Koordination von Augen und Händen
- Räumliche Begriffe: Auf, in, neben, hinter, vor
- Farben zu erkennen und zu benennen

Was brauchen Sie?

- Stapelbecher / Puppe in der Puppe (Matrjoschka)

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Schauen Sie zu, wie Ihr Kind mit den Bechern spielt und sagen Sie, was es gerade macht.
- Stapeln Sie gemeinsam mit Ihrem Kind die Becher AUF einander. Sprechen Sie das Wort AUF mit Nachdruck dazu.
- Bitten Sie nun Ihr Kind, die Becher AUF einander zu setzen, wenn es das noch nicht tut, machen Sie es ihm nochmals vor.
- Solange Ihr Kind bei der Sache ist, können Sie das Gleiche mit den Bechern und den Begriffen: IN, UNTER, NEBEN oder HINTER machen.
- Wenn Ihr Kind lieber alleine mit den Bechern spielen möchte, lassen sie es. Sagen Sie aber immer dazu, was es gerade macht: "Siehst du, jetzt hast du den roten Becher IN den gelben gestellt."
- Nennen Sie auch immer die Namen der Farben, dann lernt Ihr Kind diese Bezeichnungen.

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Du stellst die Becher richtig aufeinander. Prima, und jetzt stelle ich sie nebeneinander, kannst du das auch?

51 Zu Hause helfen



Was lernt Ihr Kind?

- Selbstvertrauen
- Selbstständigkeit
- Das Gefühl zu entwickeln, etwas zu können

Was brauchen Sie?

- z.B. Wäscheklammern und nasse Wäsche; Einkäufe, die einzuräumen sind; Kartoffeln, die geschält werden müssen; Plastikbecher, die gespült werden müssen

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Überlegen Sie sich, bei welcher Tätigkeit Sie Ihr Kind miteinbeziehen können.
- Denken Sie sich eine Situation aus, bei der Ihr Kind Ihnen helfen kann, z.B. Einkäufe aus der Tasche holen und wegräumen, Wäscheklammern herüberreichen, mit denen Sie die Wäsche aufhängen, geschälte Kartoffeln in den Topf legen, in einer gefüllten Schüssel umrühren.
- Sie können Ihr Kind fragen: "Möchtest du mir helfen? Reichst du mir einmal die Wäscheklammer?"
- Decken Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den Tisch.
- Sprechen Sie mit Ihrem Kind über die Tätigkeiten, die sie tun: "Was machen wir mit den Einkäufen? Warum hängen wir die Wäsche auf die Leine?"

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Du hast mir sehr gut geholfen, vielen Dank!

52 Ich sehe was, was Du nicht siehst



Was lernt Ihr Kind?

- Genau hinzusehen
- Unterschiede zwischen den Farben
- Neue Wörter, z.B. die Bezeichnung für Farben und Gegenstände
- Zusammen nach Regeln spielen

Was brauchen Sie?

- Keine Materialien notwendig

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Bitten Sie Ihr Kind, Ihnen alle Gegenstände mit einer bestimmten Farbe im Zimmer zu zeigen. So merken Sie, ob Ihr Kind diese Farbe schon erkennt.
- Denken Sie an einen ROTEN Gegenstand im Zimmer und sagen Sie Ihrem Kind: "Ich sehe was, was du nicht siehst und das ist ROT."
- Lassen Sie Ihr Kind nun raten, an welchen Gegenstand Sie gedacht haben. Sagen Sie "warm", wenn Ihr Kind einen Gegenstand nennt, der dem zu ratenden schon nahe ist. Sagen Sie "kalt", wenn es von diesem noch sehr weit entfernt ist.
- Nun kann sich Ihr Kind einen Gegenstand mit einer bestimmten Farbe aussuchen, den Sie dann erraten müssen.
- Wählen Sie nun einen Gegenstand aus einem bestimmten Material, z.B. etwas aus Holz oder Glas: "Ich sehe was, was du nicht siehst und das ist aus Holz."
- Ihr Kind kann nun zeigen oder sagen, worum es sich handelt.

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Warm! Jetzt hast du es schon fast erraten!
- Toll, wie du es herausgefunden hast!

53 Memory



Was lernt Ihr Kind?

- Neue Wörter und Begriffe
- Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu erkennen
- Etwas im Gedächtnis zu behalten
- Zusammen nach Regeln zu spielen

Was brauchen Sie?

- Zuerst vier Memory-Paare, später dann mehr

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Schauen Sie sich gemeinsam mit Ihrem Kind die Karten an und fragen Sie, was darauf zu sehen ist.
- Legen Sie die Karten mit der Bildseite nach oben und suchen Sie sich immer die passenden Karten-Paare heraus.
- Wenn Ihr Kind das schon begreift, können Sie sich anschauen, was sonst noch zusammen passt und warum (z.B. Äpfel und Pflaumen gehören zusammen, weil beides Früchte sind; Stuhl und Tisch gehören zusammen, weil beides Möbel sind).
- Legen Sie nun die Bildkärtchen mit der Bildseite nach unten.
- Helfen Sie Ihrem Kind die Karten zu vermischen.
- Drehen Sie nun der Reihe nach jeweils zwei Kärtchen um. Wenn die Karten verschieden sind, drehen Sie sie wieder um, wenn sie gleich sind, legen Sie sie an die Seite.
- Wenn jemand zwei gleiche Karten findet, darf er sie behalten und noch zwei weitere Karten umdrehen.

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Ja, das stimmt, die beiden Karten hier gehören zusammen!

54 Draußen mit Sand spielen



Was lernt Ihr Kind?

- Wie sich Sand anfühlt und was man damit machen kann
- Etwas aus Sand herzustellen
- Der eigenen Phantasie Ausdruck zu verleihen

Was brauchen Sie?

- Einen Sandkasten in der Nachbarschaft
- Etwas weißen Sand in der Nähe des Hauses oder auf dem Balkon
- Einen kleinen Eimer mit Wasser

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Ziehen Sie Ihrem Kind Kleidung an, die schmutzig werden darf.
- Lassen Sie Ihr Kind frei mit Sand und Wasser spielen (viele Kinder schütten gern das Wasser in den Sand oder umgekehrt).
- Zeigen Sie Ihrem Kind Ihre Aufmerksamkeit über ein ermutigendes Nicken oder Lächeln.
- Sprechen Sie mit Ihrem Kind darüber, wie sich der Sand anfühlt (nass, trocken, körnig, fein, weich, ...).
- Bauen Sie etwas gemeinsam mit Ihrem Kind, z.B. einen Kuchen aus Sand, einen hohen Berg mit Tunnel, etc.
- Räumen Sie zum Schluss zusammen mit Ihrem Kind auf, z.B. den verstreuten Sand wieder zurück in die Sandkiste schaufeln.

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Einen feinen Kuchen hast du da gebacken!

55 Rollen und zielen mit dem Ball



Was lernt Ihr Kind?

- Das Steuern der Bewegung von Armen, Händen und Fingern
- Das Zusammenspiel von Augen, Armen und Händen
- Verschiedene Möglichkeiten mit dem Ball zu spielen
- Gemeinsam zu spielen

Was brauchen Sie?

- Einen weichen, leichten Ball

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Zeigen Sie Ihrem Kind den Ball und sprechen Sie über seine Form, seine Weichheit und sein Gewicht.
- Lassen Sie Ihr Kind ausprobieren, was man mit dem Ball machen kann.
- Sie können einander den Ball zuwerfen, zurollen oder zustoßen.
- Suchen Sie sich zu Beginn ein großes Ziel aus, wie z.B. eine Tür. Später können Sie dann ein kleineres Ziel, z.B. unter dem Stuhl zwischen den Stuhlbeinen wählen.
- Wenn das gut klappt, können Sie auf ein Tischbein oder einen leichten, unzerbrechlichen Gegenstand, wie einen Plastikbecher zielen.

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Du kannst den Ball prima rollen und genau zielen!

56 Hör gut zu und suche



Was lernt Ihr Kind?

- Genau hinzuhören

Was brauchen Sie?

- Einen ruhigen Raum ohne laufenden Fernsehapparat oder Radio
- Einen tickenden (Küchen-) Wecker oder etwas anderes, das ein Geräusch von sich gibt

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Ahmen Sie das Geräusch des Weckers nach und singen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind ein Lied dazu.

Große Uhren machen tick – tack, tick – tack,
 kleine Uhren machen ticke – tacke, ticke – tacke,
 und die kleinen Taschenuhren ticke – tacke, ticke – tacke, tik.

- Bitten Sie Ihr Kind, sich die Augen zu zuhalten, während Sie den Wecker irgendwo verstecken.
- Bitten Sie Ihr Kind, den Wecker durch Herumgehen und genaues Hinhören zu suchen.
- Wenn Ihr Kind das möchte, kann es den Wecker jetzt selber verstecken und Sie können suchen.

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Du hast ganz genau hingehört und den Wecker gefunden, prima!

57 Anziehen lernen



Was lernt Ihr Kind?

- Etwas selbstständig zu tun, sich selbst zu helfen
- Es fühlt sich größer und entwickelt Selbstvertrauen in das eigene Können

Was brauchen Sie?

- Verschiedene Kleidungsstücke

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Üben Sie das Anziehen mit verschiedenen Kleidungsstücken, z.B. nach dem Baden (Unterhemd / Hemd / Pullover / Strümpfe / ...).
- Üben Sie zu knöpfen und den Klettverschluss zu öffnen / zu schließen.
- Legen Sie die geöffnete Jacke mit der Halsöffnung zu Ihnen und dem Verschluss nach oben auf den Boden hin.
- Helfen Sie Ihrem Kind, in die Jacke und in die Ärmel zu schlüpfen.
- Ziehen Sie die Jacke hinten herunter, so dass Ihr Kind richtig angezogen ist.
- Üben Sie solange, wie Ihr Kind das möchte.
- Legen Sie dann die Jacke auf einen niedrigen Tisch.
- Zeigen Sie Ihrem Kind nun langsam, wie man die Jacke öffnet und wieder schließt.
- Ermutigen Sie Ihr Kind laufend, wenn Ihr Kind es selbst versucht, es aber noch nicht richtig klappt. Helfen Sie ihm ein bisschen und ermutigen Sie es weiter: "Versuche es doch noch einmal!"

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Das hast du gut gemacht!

58 Ein selbst gebasteltes Puzzle



Was lernt Ihr Kind?

- Die Muskeln von Händen und Fingern gezielt einzusetzen
- Die Koordination von Augen und Händen
- Über Formen nachzudenken
- Teile eines Bildes zu einem Ganzen zusammenzusetzen

Was brauchen Sie?

- Ein Bild, dünne Pappe und Klebstoff oder eine Ansichtskarte
- Eine Kinderschere

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Suchen Sie ein Bild aus, was Ihrem Kind gefällt und sprechen Sie mit Ihrem Kind über das Bild: "Was siehst du hier? Was findest du schön?"
- Bestreichen Sie dann die Pappe an einer Ecke mit Klebstoff und drücken Sie das Bild fest an.
- Erzählen Sie Ihrem Kind, dass aus dem Bild ein Puzzle werden soll, das auseinander geschnitten wird.
- Lassen Sie Ihr Kind das aufgeklebte Bild selbst in zwei Stücke schneiden. Helfen Sie ihm – falls nötig – in dem Sie seine Hände führen.
- Lassen Sie Ihr Kind nun die Stücke aneinander legen.
- Wenn dies schon klappt, kann Ihr Kind die Stücke jeweils noch einmal durchschneiden und alle vier Teile zusammenlegen.
- Helfen Sie mit, wenn das Zusammenlegen noch schwer fällt, z.B. in dem Sie die Stücke aufeinanderlegen oder drehen.

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Du hast das Bild gut zusammengelegt! Ja, so ist es richtig!

59 Mit einem Buch erzählen



Was lernt Ihr Kind?

- Neue Wörter
- Aus Wörtern Sätze zu bilden
- Gut zuzuhören
- Sich an Bücher zu gewöhnen

Was brauchen Sie?

- Ein Kinderbuch mit einer Bildergeschichte

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Betrachten Sie gemeinsam mit Ihrem Kind die Bilder und sprechen Sie darüber.
- Lesen oder erzählen Sie kurze Abschnitte und zeigen Sie gleichzeitig anhand der Bilder, worüber Sie erzählen.
- Regen Sie Ihr Kind durch Fragen zum Nachdenken über die Geschichte an, z.B. "Was wird ... jetzt wohl machen?", "Wohin wird ... wohl gehen?", "Was passiert jetzt?"
- Erklären Sie die Bedeutung neuer Wörter und zeigen Sie sie nach Möglichkeit auch.
- Lesen oder erzählen Sie die Geschichte mit unterschiedlichen Stimmen. Lassen Sie z.B. einen Bären mit tiefer Brummstimme sagen: "Mmmh, leckerer Honig. Den möchte ich haben!"
- Erzählen Sie die Geschichte und bitten Sie Ihr Kind, sie nachzuerzählen. Dabei können Sie mit Fragen helfen: "Was hat ... da gemacht!", „Was ist hier passiert?"

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Du kannst schon schön erzählen! Ja, ... hat das gemacht!

60 Mit einem Waschhandschuh oder einer Socke erzählen



Was lernt Ihr Kind?

- Die eigene Phantasie zu entfalten
- Verständliche Sätze zu formulieren
- Probleme zu lösen
- Mit anderen zusammen zu überlegen

Was brauchen Sie?

- Einen Waschhandschuh oder eine Socke

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Ziehen Sie die Socke oder den Waschhandschuh über ihre Hand (oder benutzen Sie eine richtige Puppe).
- Bilden Sie mit dem Daumen und den Fingern einen Mund. Lassen Sie den Mund sprechen oder schnappen, in dem Sie Daumen und Finger öffnen und schließen.
- Tun Sie so, als ob diese Handpuppe Ihr Kind in die Nase oder in den Arm beißen möchte: "Ich möchte dich gern fressen ... HAPP!" (Wenn das Ihrem Kind gefällt, können Sie es wiederholen.)
- Die Handpuppe kann Ihrem Kind von einem Problem berichten, z.B. "Ich habe meine Mütze verloren, wo soll ich sie suchen? ... Aber da liegt sie nicht. Was soll ich jetzt tun?"
- Die Kunst besteht darin, Ihr Kind durch das Gespräch zu fesseln, so dass ein richtiger Dialog zu einem Problem, das Ihr Kind selbst auch kennt, entsteht.
- Das Spiel macht noch mehr Freude, wenn Sie die Handpuppe bewegen und mit einer anderen Stimme sprechen.
- Lassen Sie auch Ihr Kind mit dem Waschhandschuh oder der Socke spielen und über die Puppe mit Ihnen sprechen.

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Siehst du, jetzt hast du deine Mütze gefunden!
- Du kannst schon gut mit der Puppe sprechen!

61 Was gehört zusammen?



Was lernt Ihr Kind?

- Genau hinzusehen und zu vergleichen
- Das eigene Gedächtnis zu üben
- Neue Begriffe und Sammelbezeichnungen

Was brauchen Sie?

- Eine Anzahl gleichartiger Haushaltsgegenstände, z.B. verschiedene Löffel, farbige Wäscheklammern, Fäden aus verschiedenen Garnen, Knöpfe, ...

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Stellen Sie passende Materialien zusammen.
- Regen Sie Ihr Kind durch Fragen zum Sprechen an: "Wofür brauchen wir diese ...?"
- Zeigen Sie Ihrem Kind die richtige Benutzung der Gegenstände und sagen Sie dazu, wie man sie nennt.
- Bitten Sie Ihr Kind, die Gegenstände zu sortieren (die richtigen Gegenstände zueinander zu legen):
die Wäscheklammern nach Farben: Rot zu rot, gelb zu gelb, grün zu grün
große und kleine Besteckteile
Löffel und Gabel getrennt
Löffel aus Holz und Metall getrennt legen.
- Nennen Sie die Sammelbezeichnungen:
"Wir essen mit Besteck."
"Rot und gelb sind Farben."
"Holz, Plastik und Metall sind Materialien, aus denen Gegenstände hergestellt werden."

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Ja, das ist eine rote Wäscheklammer, die gehört dorthin!
- Du kannst schon prima sortieren!

62 Mit Lego oder Duplo spielen



Was lernt Ihr Kind?

- Mit Lego oder Duplo zu bauen
- Der eigenen Phantasie Ausdruck verleihen
- Die Koordination von Augen und Händen

Was brauchen Sie?

- Lego-/ Duplosteine

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Lassen Sie Ihr Kind frei mit Lego / Duplo spielen.
- Ermutigen Sie Ihr Kind, in dem Sie an seinem Tun Interesse zeigen.
- Zeigen Sie Ihrem Kind, wie man zusammengedrückte Bausteine voneinander lösen und etwas Neues bauen kann. Nur wenn ihm das Auseinandernehmen nicht gelingt, sollten Sie seine Hände ein wenig führen.
- Spielen Sie mit dem, was Ihr Kind gebaut hat.
- Sprechen Sie mit Ihrem Kind, stellen Sie Fragen: "Ist das ein Haus? Ach, es ist ein Schiff. Wer ist der Kapitän? Gibt es auch einen Matrosen?"

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Du kannst die Bausteine schon gut zusammenstecken!
- Dein Turm ist ja ganz hoch!

63 Körperteile



Was lernt Ihr Kind?

- Die Funktionen seines Körpers
- Den Begriff "Körperteile" und die Bezeichnung einzelner Körperteile

Was brauchen Sie?

- Einen Spiegel
- Ein Bild oder Foto eines Kindes
- Ein Buch über den Körper

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Betrachten Sie mit Ihrem Kind die Bilder / Fotos und erzählen Sie, dass Sie nun über Körperteile sprechen wollen.
- Achten Sie darauf, was Ihr Kind sich ansieht, denn das ist dann für Ihr Kind von besonderem Interesse. Nennen Sie Ihrem Kind die dazugehörigen Bezeichnungen.
- Stellen Sie Fragen zu den Körperteilen, z.B. "Wie heißt dieses Körperteil? Wo ist das bei dir? Hast Du auch eine/einen ...? Was machst du mit deinem/deiner ...?".
- Falls nötig helfen Sie Ihrem Kind, in dem Sie den ersten Buchstaben des Wortes nennen oder den Anfang des Wortes zuflüstern.

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Ja, das ist richtig, das ist ein Bein. Und wo ist dein Bein?

64 Meine Familie



Was lernt Ihr Kind?

- Bezeichnungen der Mitglieder seiner Familie
- Neue Begriffe, die im Zusammenhang mit der Familie stehen
- Kennenlernen des Familienverbandes

Was brauchen Sie?

- Eine Reihe von Fotos mit Familienmitgliedern
- Zeichenpapier und Buntstifte

WAS KÖNNEN SIE MACHEN?

- Zeigen Sie Ihrem Kind die Fotos und lassen Sie es raten, wer darauf zu sehen ist. Es kann auch auf bekannte Familienmitglieder zeigen.
- Sie können nun stattdessen die Familienmitglieder auch zeichnen. Natürlich müssen sie nicht naturgetreu ausfallen. Sie können dann die Zeichnung nutzen, um über die Familie zu sprechen.
- Lassen Sie auch Ihr Kind zeichnen, wobei auch ein oder zwei Kringel mit Strichen daran schon als Mensch gelten können.
- Erzählen Sie anhand der Fotos oder der Zeichnungen etwas über die Familienmitglieder: Wer sie sind, wo und wie sie wohnen, was sie schon mit Ihnen (oder mit Ihrem Kind) erlebt haben, ...
- Benennen Sie auch die familiären Verbindungen: "Oma ist meine Mutter, Onkel O. ist der Bruder von Papa. ... "
- Bitten Sie Ihr Kind, Ihnen alle Kinder zu zeigen, dann alle Frauen, alle Männer, ...

Sagen Sie, was Ihr Kind gut macht:

- Ja, das stimmt, Opa ist mein Papa.
- Fein, wie du ihn auf dem Foto erkannt hast!